

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
22. / 23. Mai 2026 | 21. Woche | 5. Jahrgang

ANZEIGE

Kostenfreier Infoabend am 11. Juni um 19 Uhr

AUGEN LASERN

BEIM TESTSIEGER

Unsere Experten informieren Sie über die neuesten Augenlaserverfahren für ein Leben ganz ohne Brille.

TEST
HÖCHSTE ZUVERLÄSSIGKEIT
IMONEY

ARTEMIS
Augenambulanz
seit 20 Jahren am Neumarkt Köln

Infos und Anmeldung: QR-Code oder artemiskliniken.de/brillenfrei

ANZEIGE

VR-Immobilien
Bonn Rhein-Sieg

Villa Soennecken

Ihr Investment in Bonn

Studenten-Apartments in Campusnähe

- Kompakte Wohnungsgrößen mit ca. 18 m² bis ca. 60 m²
- Zentrale Lage in Bonn-Poppelsdorf
- Bis zu 10 % p.a. steuerliche Abschreibung bei Vermietung – dank QNG-Plus
- Fertigstellung Ende 2027

Kontakt
Benjamin Westphal
T 02241 9998-997
benjamin.westphal@vr-immobilien-brs.de
vr-immobilien-brs.de

ANZEIGE

SPORTSCLUB4 ab Mai in neuem Design!

Am Tag der offenen Tür 180 € sparen!

Weitere Infos zu unserem neuen Club auf unserer Webseite und im beiliegenden Flyer!

linzenich
MAGAR ALS FITNESS

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

118 Mio. Euro weniger Gewerbesteuer

Köln. Die Finanzlage der Stadt Köln spitzt sich weiter zu. Nach der Mai-Steuerschätzung 2026 rechnet die Verwaltung vor allem bei der Gewerbesteuer mit deutlich geringeren Erträgen als geplant. Für das laufende Jahr werden nur noch 1,6849 Milliarden Euro erwartet – 118,2 Millionen Euro weniger als im Etat vorgesehen. Bis 2029 summieren sich die Mindereinnahmen nach Angaben von Stadtkämmerin Dörte Diemert auf 247,7 Millionen Euro.

Im Stadtrat lösten die Zahlen eine breite Debatte aus. Die Grünen warnten vor harten Kürzungen im Sozial- und Klimaschutz. CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau sprach von einem Ausgabenproblem der Stadt und lehnte eine Erhöhung des Gewerbesteuer-Hesatzes ab. Die SPD verwies darauf, dass Bund und Land den Kommunen immer wieder zusätzliche Lasten aufbürdeten. Die FDP sieht besonders die Kölner Finanzbranche unter Druck, während die Linke höhere Gewerbesteuern ins Spiel brachte.

Die Verwaltung nennt als Gründe die ausbleibende wirtschaftliche Erholung, stagnierende Konjunktur und geopolitische Unsicherheiten. Zudem könnten mögliche Steuererleichterungen die Lage weiter verschärfen. Köln will die Entwicklung der einzelnen Steuerarten nun eng beobachten. (red.)

Der Freibad-Check

Foto: Schmüngen

Flickenteppich vor dem Dom

von MARCEL SCHWAMBORN

Innenstadt. Wer dieser Tage einen Ausflug zur Domplatte plant, sollte beim Fotografieren kreativ sein. In der vergangenen Woche haben Bauarbeiter damit begonnen, an insgesamt vier Punkten unmittelbar vor dem Eingang zum Dom Bauzäune und rot-weiße Absperrungen aufzustellen.

Die neuen Baustellenflächen, die jeweils rund 7 mal 7 Meter groß sind, sollen laut Stadt für sogenannte Schürfarbeiten genutzt werden. Dabei wird die Abdichtung der darunterliegenden Tiefgaragendecke begutachtet. Konkrete Arbeiten innerhalb der

Absperrungen waren zum Zeitpunkt der Einrichtung noch nicht zu erkennen. Die Maßnahmen sollen voraussichtlich bis zum 2. Juni andauern. Das heißt: Zickzacklaufen ist angesagt. Wer das berühmte Selfie vor dem Kölner Dom schießen möchte, wird vorerst mit Baustellenzäunen im Hintergrund vorliebnehmen müssen – zumindest bis Anfang Juni.

Dabei sind die neuen Absperrungen vor der Kathedrale und dem Domforum nicht die einzige Baustelle auf der Domplatte. Bereits seit Beginn des Jahres ist der nördliche Teil Richtung Trankgasse durch eine Großbaustelle gesperrt. Dort wird der Domsockel für 6,7 Millionen Euro neu gestaltet.

Der Grund für die neuen Schürfarbeiten liegt tiefer – buchstäblich. Die Tiefgarage, die 1971 eröffnet wurde, weist erhebliche Schäden auf. Unter anderem Chloridbelastungen sind ein zentrales Problem. Über Jahrzehnte ist Tausalz in den Beton eingedrungen, was zum Zersetzen der Armierung aus Stahl führen kann. Für rund 4,1 Millionen Euro will die Stadt die schlimmsten Schäden in ihrer Tiefgarage sanieren lassen. Bis Herbst 2026 soll dieses Bauvorhaben beendet sein, danach soll erst die Generalsanierung erfolgen. Wann, ist unklar. Die neuen Arbeiten sollen nun Aufschluss über den Umfang geben.

AEG
ProSense® Mengenautomatik: Spart Wasser, Energie und Zeit

10kg
1.400 U/min

AQUA Control System + ALARM

A ↑ G A

499,-

AEG
Waschvollautomat LR6F
• Hygiene-Programm mit Dampf

UPE 679,-
26% SPAREN

TIPP DER WOCHE
Elektro-Stand-Grill
27,99

BOSCH
Akku Staubsauger Unlimite 6 BKS611MALL

Zubehör-Set
Gratis dazu im Wert von 119,-
bis zu 30 Min. Laufzeit

UPE 599,-
62% SPAREN

222,-

HERFORD
www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert  **Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11**

Montag - Samstag 9-19 Uhr

BESTATTUNGEN

CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

mittler

VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist !
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de



F

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 83 12 49

www.flohr-faust-grabsteine.de

Urnengrab
Komplett-Set
€ 1.190,-

Einzelgrab
Komplett-Set
€ 2.350,-

Doppelgrab
Komplett-Set
€ 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage,
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Jugendliche sollen mehr als 40 Straftaten begangen haben

14-Jährige sorgen für Unruhe im Veedel



Von E-Rollern aus sollen die Jugendlichen Passanten bespuckt haben.
Symbolfoto: Leserreporter Thomas S.

Die Kripo Köln hat jüngst Untersuchungsbefehle gegen zwei 14-Jährige sowie vier richterliche Durchsuchungsbeschlüsse in ihren und weiteren Wohnungen in den Stadtteilen Mülheim, Humboldt-Gremberg und Buchheim vollstreckt.

Mülheim. Nach zahlreichen Gewaltdelikten der beiden Jungs hatte das für jugendliche Intensivtäter zuständige Kriminalkommissariat 43 eine eigene Ermittlungsgruppe eingerichtet. In sämtlichen Wohnungen stellten die Fahnder Beweismittel wie Mobiltelefone sicher.

Seit Jahresbeginn sollen die nun Festgenommenen und andere, teilweise noch nicht identifizierte Minderjährige in unterschiedlicher Konstellation zunächst auf E-Scootern im Vorbeifahren wahllos Fußgängern ins Gesicht gespuckt haben. Einfach so aus Spaß, um andere Menschen zu ärgern.

Aber es ging noch schlimmer. Denn darüber hinaus sollen sie Passanten geschlagen, getreten, in mindestens einem Fall mit Pfefferspray besprüht oder nach gescheiterten Raubversuchen angespuckt haben.

Einigen der Beschuldigten werden zudem zahlreiche Motorrollerdiebstähle im Kölner Stadtgebiet zur Last gelegt. Die Brutalo-Kids schlossen die Roller kurz, fuhren den Tank leer und warfen die Fahrzeuge dann weg.

Insgesamt können den Minderjährigen bislang mehr als 40 Straftaten zugerechnet werden. Die Verfahren der Ermittlungsgruppe richten sich derzeit gegen sechs Jugendliche und zwei Kinder. Die Ermittlungen dauern an.

In den vergangenen Monaten hatten Anwohner der betroffenen Stadtteile berichtet, dass sie von einer Jugendbande mit wechselnden Mitgliedern regelrecht terrorisiert werden. Daraufhin setzte die Polizei Ermittler auf die Bande an.



Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

GLAS-SERVICE

SELBST GMBH

Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

Ihre Anzeigen auch online!

Kleinanzeigenmarkt

Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

eigene Polsterei - eigenes Nähatelier
Insektenschutz - Sicht- und Sonnenschutz

...mit Liebe zum Detail.
individuelle Lösungen für Ihr Zuhause.

klassische & moderne Raumausrüstung

Vürfels 69-71, 51427 Bergisch Gladbach
02204 3005437
post@raum-gefuehl-koeln.de
www.raum-gefuehl-koeln.de

Stoffe - Outdoorstoffe - Möbelstoffe
Leder - Stoffe für Yacht, Schiff und Caravan

Mit dem richtigen Grundriss Energie sparen



Foto: dpa

Köln. Im Wohnzimmer soll es schön hell sein, auf der Küchenfensterbank mediterrane Kräuter gedeihen – und wie schön wäre es, würde man beim Aufwachen von ersten Sonnenstrahlen geweckt: In welche Himmelsrichtung die Fenster unserer Räume zeigen, hat Einfluss aufs Wohn- und Wohlfühl im Haus. Doch nicht nur das: Mit der richtigen Gebäude- und Fensterausrichtung lässt sich auch Energie sparen. Darauf weist die Verbraucherzentrale Sachsen hin.

Hauptfensterflächen sollte man bei Neubauten etwa nach Süden ausrichten. Denn so kann man Sonnenwärme passiv ins Gebäude holen: Die Fenster lassen im Winter tiefstehende Sonne tief ins Haus – und liefern so kostenlose Wärme. Und zwar genau dann, wenn sie gebraucht wird, in der Heizperiode.

Den sächsischen Verbraucherschützern zufolge ersetzen solche solaren Gewinne zwar keine effiziente Gebäudetechnik. In der Übergangszeit lässt sich der Heizbedarf damit aber spürbar reduzieren. Besonders bei Wärmepumpen mit niedrigen Vorlauftemperaturen wirken sich demnach zusätzliche Wärmeeinträge durch die Sonne positiv aus.

Bei Neubauten sollte man dafür direkt auf eine passende Anordnung der Räume achten: Wohn- und Kinderzimmer profitieren von einer Südausrichtung, so die Verbraucherschützer. Flure, Abstellräume und Treppenhäuser, in denen man sich nur wenig aufhält, sind auf der Nordseite besser aufgehoben.

Trotz aller Vorteile: große Fenster sollte man immer mit Bedacht einplanen. Denn ohne Verschattung führen sie im Sommer schnell zur Überhitzung, in Winternächten geht über schlecht verglaste Flächen mehr Wärme verloren, als tagsüber gewonnen wurde, so die Verbraucherschützer.

MEISTERBETRIEB

Ihr Rolladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94
walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de

Marodes Bauwerk sorgt für Unmut in der Siedlung Schönrath

Der Brückenabriss hat begonnen

Die Siedlung Schönrath in Köln-Höhenhaus ist ab sofort nur noch über eine einzige Zufahrt mit dem Auto erreichbar. 3500 Menschen, die dort leben, werden abgesehen davon von der Außenwelt abgeschnitten sein. Mobilitätsdezernent Ascan Egerer hat jetzt entschieden, dass die Stadt Köln die zweite Zufahrt – die Brücke Am Flachsrosterweg – vorerst ersatzlos abreißen wird. Politik und Anwohner befürchten, wie berichtet, dass vor Ort ein Verkehrschaos ausbrechen wird. Der Zugang wird nur noch über die ohnehin schon stark befahrene Berliner Straße möglich sein.

VON TIM ATTENBERGER

Höhenhaus. Zuvor hatten die Bezirksvertretung Mülheim und der Dezernent darüber gestritten, ob über eine provisorische Ersatzbrücke Autos fahren sollen oder nicht. Das Mobilitätsdezernat wollte, dass das Bauwerk nur für Fußgänger und Radfahrer geeignet ist. Die Politiker in der BV entschieden hingegen, dass die Behelfsbrücke auch für Autos geeignet sein sollte, was 700.000 Euro mehr gekostet hätte. Egerer stellte sich auf den Standpunkt, in seinem Budget kein Geld dafür zu haben, und forderte die Bezirksvertretung auf, die Mehrkosten selbst zu bezahlen. Eine BV verfügt allerdings überhaupt nicht über die Finanzmittel für einen Brückenbau.

In der Folge wird es nun überhaupt keine Behelfsbrücke geben – über den Streit soll laut dem Dezernat zu viel Zeit vergangen sein. „Sowohl die von der Bezirksvertretung Mülheim beschlossene Kfz-Behelfsbrücke als

auch die vom Dezernat für Mobilität der Stadt Köln vorgeschlagene provisorische Fuß- und Radwegebrücke können in der verbleibenden Sperrzeit der DB bautechnisch nicht mehr umgesetzt werden“, teilte das Mobilitätsdezernat mit. Abriss und Einbau der Ersatzbrücke müssen zwischen Mai und Juli stattfinden. Während dieser Zeit hat der DB-Konzern die Zugstrecke gesperrt, um dort selbst zu bauen. Eine davon unabhängige Sperrung würde dazu führen, dass die Stadt Köln die Kosten für einen Schienenersatzverkehr selbst bezahlen müsste. Auch das Geld beabsichtigt Egerer nicht auszugeben.

Bezirksbürgermeister Vincent Morawietz (SPD) zeigt sich angesichts des Vorgangs fassungslos. Zum einen hatte das Mobilitätsdezernat die Politiker erst vier Tage vor der BV-Sitzung informiert und zu einer Dringlichkeitsentscheidung aufgefordert, und zum anderen keine Verkehrsanalyse vorgelegt, um die Auswirkungen einer reinen Fußgänger- und Radfahrer-Brücke zu untersuchen. Und jetzt sollen die Politiker in der BV auch noch dafür verantwortlich sein, dass gar keine Ersatzbrücke kommt. „Mir ist die Schwierigkeit der aktuellen Situation, in der sich die Stadt befindet – Investitionsstau, sinkende Einnahmen, steigende Ausgaben – durchaus bewusst. Und dennoch muss ich deutlich machen, dass ein solches Vorgehen aus meiner Sicht nicht akzeptabel sowie nicht unbedingt vertrauenssteigernd ist“, schreibt Morawietz in einem offenen Brief an Mobilitätsdezernent Egerer und Oberbürgermeister Torsten Burmeser (SPD). Und: „Ich erwarte, dass seitens der zuständigen Fach-



Die Zufahrt über den Flachsrosterweg ist nun nicht mehr möglich.
Foto: Schäfer

verwaltung weiter an einer Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Köln-Mülheim gearbeitet wird.“

„Herr Egerer hat das Thema auf Kosten der Anwohner im rechtsrheinischen Köln aus Sicht vieler Betroffener über Monate ausgesessen“, sagt Anwohner Alexander Dick. Er verleihe zudem nach Stand der örtlichen Bürgerinitiative immer wieder Aussagen, die nach deren Kenntnisstand nicht den tatsächlichen Abläufen entsprechen. „So liegen wir derzeit weiterhin in exakt dem Zeitfenster, das ursprünglich für das Projekt vorgesehen war“, sagt Dick. Das Einzige, das sich geändert habe, sei der Umstand, dass der Mobilitätsdezernat für seine Fuß-

gänger- und Radfahrer-Brücke keinen Beschluss der Politik bekommen habe.

„Wir haben selbst Kontakt mit der Brückenfirma aufgenommen. Nach der dortigen Auskunft wären alle vier Brückenvarianten, die Bestandteil der politischen Beratungen waren, innerhalb der vorgesehenen DB-Sperrzeit realisierbar gewesen“, sagt Dick. Die Fehlplanung des Dezernats müsse dringend korrigiert werden.

Das Mobilitätsdezernat geht auf die Bedürfnisse der Menschen in der Siedlung Schönrath nur mit einem einzigen Satz ein: „Die Verwaltung wird die Verkehrssituation nach Entfall der Brücke beobachten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung dieser umsetzen.“

Die Siedlung wird mindestens sechs Jahre abgeschnitten sein. Die Stadt plant zwar einen Neubau der Brücke, die dann auch wieder dem Autoverkehr zur Verfügung stehen soll. Das soll aber frühestens im Jahr 2032 geschehen. Dann soll es bei der Deutschen Bahn erneut eine Sperrpause geben, die sich nutzen ließe.

Von dem nun drohenden Stauchoos sind neben den 3500 Anwohnern auch drei Kindertagesstätten, die Außenstelle des Berufskollegs Ulrepforte, ein Seniorenheim, ein Fußballverein, ein Kleingärtnerverein, die KVB-Haltestelle Im Weidenbruch und eine Kirchengemeinde betroffen.

Linus eröffnet Schmitzebud mit Promis



Micky Brühl (l.) und Erry Stoklosa (r.) schenken Linus den Song „Schmitzebud“ (im Original die „Kaffeebud“ von den Bläck Fööss). Der Bilderrahmen bekommt einen Ehrenplatz in der Schmitzebud.
Foto: Decker

VON M. SCHWAMBORN & D. DECKER

Rath/Heumar. Als er um 22 Uhr die Türen schließen musste, schnaufte Michael Büttgen, alken besser als Linus bekannt, erst einmal durch. „Was für ein wilder Auftakt, was für ein Andrang. Die Gäste haben alle Vorräte leer getrunken“, sagte er begeistert. In der Schmitzebud am Rande des Königsforstes in Rath/Heumar ging es hoch her. Das gute Wetter lockte immer mehr Menschen zu Kölns ältestem Kiosk an.

Kurz nach der Öffnung schaute am Morgen ein 25-köpfiger Trupp vorbei, der sich mit reichlich Bier eingedeckt hatte. Gegen Mittag musste der neue Hausherr erstmals Kölsch nachordern, denn der Absatz war beachtlich. Natürlich schauten auch besonders viele Kollegen aus der Musikszene vorbei. Mike Siegmund von den Klüngelköpp, Ex-Paveier-Musiker „Bubi“ Brühl und Bläck-Fööss-Legende „Bömmel“ Lückerrath waren vor Ort. Die Domstürmer

kamen und sangen zur Eröffnung „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“.

Eine Überraschung hatten Ex-Fooss Erry Stoklosa und Ex-Paveier-Frontmann Micky Brühl parat. Sie hatten den Klassiker „Kaffeebud“ mit neuem Text versehen. „Jo su stonn se ahn dr Schmitzebud, die hätt noah all die Jahre widder op. Et es widder wie et früher wor, an die Hundert sinn mem Rädche do. Die andre sitzen en dr Sonn, jett les un dann spaziere jonn. All hann se

widder Spaß und Freud, Hurra“, heißt es darin.

Thorsten Schmidt machte mit einer 30-köpfigen Abordnung vom Corps à la suite der Prinzen-Garde eine Planwagenfahrt. Der Schlenker zur Schmitzebud musste da sein. „Hier kommt für mich vieles zusammen. Ich bin Ur-Rather, hier habe ich schon mein erstes Eis bekommen und hab Kaugummis gekauft. In seiner Südstadt-Kneipe Linus habe ich mein erstes Kölsch getrunken.“

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG · SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!
Abfluss verstopft?
24Std. NOTDIENST
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

2.hand-Kaufhalle eMMaUS
Riesenauswahl auf 2000 m²
- stündlich neue Gebrauchtwagen, Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze - barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Duckerath oder Linie 3/18 bis Thielenbruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 · 51469 Berg. Gladbach
☎ 0152/28 54 03 06

Große Auswahl exklusiver Leuchten
Beratung - Verkauf - Montage
Räumungsverkauf
auf ALLES *
50% wg. Sortimentswechsel
LICHT u. WOHNEN
Beleuchtungs-GmbH
Leverkusen:
Friedrich-Ebert-Str. 108
51373 Leverkusen
www.luw-gmbh.de
* Rabatt auf unsere Listenpreise in der Ausstellung - Filiale Leverkusen - Nur bis zum 31.05.

WÜNSCH heute

...preiswert in EURO:

Hähnchen Oberkeulen ohne Knochen natur oder gewürzt.....	100 g 0,79
Hot Chili Pepper Steak mit verbesserter Rezeptur *Achtung scharf*	100 g 1,19
Entrecôte Steak in feinsten BBQ Marinade eingelegt	100 g 2,99
Gladbacher „das Original“ Die pikante Rostbratwurst	100 g 1,08
Frische Bratwurst	100 g 0,69
Leckere Brauhaussülze	100 g 1,39
Haxenfleisch im Sauerkrauttopf.....	100 g 0,45
Bohnensalat grün mit Sahne.....	100 g 0,66
★Chillies gemahlen 250-g-Aromabeutel Beutel 4,40 €	100 g 1,79

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

MARKISEN ALLES NEU MACHT DER MAI

JETZT AKTION 15% MARKISEN

FRANZ AACHEN
ZELT UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

PRIVATE HAUTARZTPRAXISGEMEINSCHAFT DRES. HÜTTEMANN

FÜR PRIVATPATIENTEN & SELBSTZAHLER
MÜLHEIMER STR. 28, 51469 BERG. GLADBACH
TEL.: 0 22 02-93 97 97, MOBIL: 01 76-20 40 38 36

- WIR BIETEN IHNEN ALLE MODERNEN BEHANDLUNGSVERFAHREN: LASER (NEU: LASER BEI NAGELPILZ), PDT, VORSORGE, MUTTERMALE
- PARKPLÄTZE VOR DER PRAXIS • KEINE BZW. GERINGE WARTEZEITEN

Sie zerstörten das Leben eines Ex-Türstehers

Die Urteilsbegründung zu einem versuchten Mord an einem Türsteher in Nippes begann der Vorsitzende Richter Ansgar Meimberg im Landgericht mit dem Zitat eines vierjährigen Mädchens. „Mama, warum ist der Opa so komisch?“, habe die Enkelin irritiert ihre Mutter gefragt. Denn der Großvater ist nach dem brutalen Angriff einer Jugendclique im September 2025 nicht mehr derselbe. Ein Menschenleben sei regelrecht zerstört worden. Die fünf jungen Angeklagten müssen nun mehrere Jahre ins Gefängnis.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Er war sportlich und an Menschen interessiert“, sagte der Richter über den Geschädigten. Arbeiten und Sport machen könne der Mann nicht mehr und auch seinen Haushalt nicht mehr allein führen. Er wohne überwiegend bei seiner Tochter. Der Richter führte aus: „Er hat keine Kraft mehr, mit seiner Enkelin im Garten zu spielen.“ Der frühere Bundespolizist kämpft seitdem immer wieder mit Suizidgedanken und kam mehrfach in die Psychiatrie. Die jungen Täter wurden zwar nach dem milderen Jugendstrafrecht verurteilt, müssen aber dennoch zwischen drei und fünf Jahren in Haft.

Mit Tötungsvorsatz und heimtückisch hätten die Angeklagten im Alter von 18 und 20 Jahren am Tagtag gehandelt. Sie hätten dem Türsteher nach dessen Schicht in der Kneipe in der Florastraße aufgelauert. Einer der Täter – mit T-Shirt über dem Gesicht zur Tarnung – habe den 56-jährigen zu Boden gebracht, nach seien die Komplizen hinzugekommen. „Alle fünf traten dann gezielt und wuchtig auf Rumpf und Kopf des Geschädigten und nahmen seinen möglichen Tod billigend in Kauf“, erklärte der Richter. „Das Opfer schrie laut um Hilfe, mit Zunahme der Tritte und Schläge hörte das auf.“

Obwohl den jungen Männern klar sein musste, dass der Türsteher bereits bewusstlos war, hätten sie ihren Angriff einfach fortgesetzt. „Wach auf, du Hurensohn“, habe der Initiator des Angriffs noch gebrüllt. Der 20-jährige habe noch mit

A photograph of a courtroom scene. In the foreground, a man in a dark suit is seated at a long wooden table, looking towards the right. Behind him, several other people are seated at the same table, some with their faces blurred. In the background, a woman in a black judicial robe stands, holding a blue folder. To her left, a man in a black jacket stands. Further back, two men in black judicial robes are seated at a higher desk. The room has light-colored walls and a large window. A large, bold, black text overlay with a white outline is positioned across the bottom half of the image, reading 'Richter urteilt gnadenlos'.

Richter urteilt gnadenlos

einer abgebrochenen Glasflasche auf den Rücken des Opfers eingestochen und weitere Tritte gegen den Kopf des Mannes folgen lassen. Rippen, Lendenwirbel und die Nase des Mannes waren gebrochen, er verlor Zähne und atmete Erbrochenes ein. „Es bestand akute Lebensgefahr“, so der Richter. Mehrere Tage Intensivstation mit künstlichem Koma folgten.

Opfer kann wegen der Tritte bis heute nicht richtig essen

Tapfer hatte der schwer gezeichnete Mann beim Prozess ausgesagt: „Als ich aufgewacht bin, dachte ich erst, ich hätte einen Verkehrsunfall gehabt“, schilderte er im Zeugenstand. Seine Tochter habe ihm dann alles erzählt. Noch Monate später sei seine Aussprache verworren gewesen, auch berichtete der Angegriffene von Gleichgewichtsstörungen und Depressionen. Schwer zu schaffen mache ihm auch noch das rechte Bein. Das sei nicht mehr richtig belastbar und schmerze, nachdem Tritte in den Rücken einen Nerv in der Wirbelsäule beschädigt hätten. Daher sei ihm Sport nicht mehr möglich.

Der frühere Türsteher berichtete, immer noch bei Neurologen und Orthopäden in Be-

handlung zu sein. Und auch das Essen bereite ihm Probleme. Durch die Tritte der Täter gegen den Kopf seien seine Zähne lädiert worden. „Ich kann nur mit einer Zahnprothese richtig kauen“, so der 56-jährige. Dennoch zeigte sich der Mann im Gerichtssaal verständnisvoll. Er nahm die Entschuldigung der Angeklagten an und gab jedem die Hand, führte sogar noch lockeren Smalltalk. „Das war sein verzweifelter Versuch, sich die Tat und die Folgen schönzureden“, erklärte Richter Meimberg.

Vorbereitungen und Ausführung der Tat wurden aufgezeichnet.

Denn nur kurz nach seiner Aussage sei der Mann zusammengebrochen und auf eigenen Wunsch in die Psychiatrie eingewiesen worden. So berichtete es die Tochter. Auslöser sei gewesen, dass der 56-Jährige erstmals Videos einer Überwachungskamera und eines Handys gesehen hatte, die die dramatische Tat zeigten. Die Aufnahmen zeigten Vorbereitung und Ausführung des Verbrechens sehr eindrücklich und minutiös – sie galten als das zentrale Beweismittel in dem Verfahren vor dem Schwurgericht.

Das Verbrechen galt als Racheaktion für einen Vorfall eine Woche zuvor. Nachdem der Freund des Haupttäters nicht in die Kneipe gelassen wurde, habe der 20-Jährige das „geraderücken“ wollen. Zunächst habe er dem Türsteher einen Autospiegel abgetreten. Als der wütend reagiert und einen Schlagstock gezogen habe, sei der junge Mann geflohen. Das hatte er als Schmach empfunden und einen Vergeltungsplan geschmiedet. Darin seien alle Mitangeklagten eingeweiht gewesen. Es habe sich bei keinem der Beschuldigten – entgegen der Ansicht einzelner – um eine Spontantat gehandelt.

Die Justiz könne „auf so eine Tat nicht mit Sozialstunden reagieren, das war ein Kapitalverbrechen“, sagte Richter Meimberg und bezog sich offensichtlich auf die Anträge der Verteidiger, die Bewährung beantragt hatten. „Das Gericht hat sich bei der Strafzumessung von den schweren Folgen der Tat leiten lassen“, kritisiert Verteidiger Frank Hatle, der den Haupttäter vertritt. Das sei zwar menschlich nachvollziehbar, entspreche aber nicht dem Zweck des Jugendstrafrechts mit dem Fokus auf den Erziehungsgedanken. Der Anwalt erwägt daher den Gang zum Bundesgerichtshof.

Podcaster mit Benzin im Blut

VON LIoba LEPPING

Ossendorf. Zwischen Oldtimern, Sportwagen und Formel-1-Boliden fühlen sich Adrian Bühler und Stefan Strauß wie zu Hause. Die Ausstellungshalle der Motorworld ist der perfekte Foto-Spot, danach findet sich eine Ecke in einem der zahlreichen Restaurants in dem weitläufigen Komplex am ehemaligen Flughafen Butzweiler Hof, um über ihr Projekt zu sprechen: Die beiden Kölner betreiben einen Auto-Podcast. Im „Auto-Duett“ sprechen sie über aktuelle Artikel in den einschlägigen Auto-Magazinen, und erstellen eine Art Presseschau für die Benzin-im-Blut-Klientel.

„Wir bringen das Gedruckte auf die Ohren“, bringt Adrian Bühler es auf den Punkt. Der 46-Jährige ist Marketing-Experte und Auto-Fan, genauso Stefan Strauß, den er vor 14 Jahren passenderweise bei einer Oldtimer-Rallye traf. Seither hielten die beiden Kölner Kontakt. Strauß probierte schon mal mit einem YouTube-Kanal herum, der nach eigenen Worten aber „sagenhaft erfolglos“ war. Die Idee, die Gespräche, die sie so führen, aufzuzeichnen, kam am Ende

von Adrian Bühler. „Wir machen das ja sowieso, uns treffen und quatschen über das, was in den Magazinen steht“, sagt der Ehrenfelder, der seit seinem 15. Lebensjahr ein Autobild-Abo hat.

„Ich bin regelmäßig zur Westfalen-Tankstelle gefahren und habe mich dort mit den Auto-Magazinen versorgt und sie gelesen, als Auszeit von der Familie“, erzählt Strauß. Inzwischen liest er doch mehr am Laptop, hat ein Abo, das ihm Zugriff gewährt auf 200 verschiedene Auto-Medien. Für ihn ist ein Auto mehr als ein fahrbarer Untersatz, sondern ein direkter Ausdruck der Persönlichkeit. „Wenn ich Leute treffe, frage ich sie immer nach ihrem ersten Auto. Ich nenne das Auto-DNA.“

Strauß hat ein Herz für alles, was aus England kommt. „Bei Rolls Royce, Jaguar und Aston Martin geht mir das Herz auf“, sagt der Münchensdorfer. Sein erstes Auto war ein Suzuki Samurai SJ 410. Adrian Bühlers erster fahrbarer Untersatz war ein rostbrauner Opel Kadett. Zwar ist er weiterhin Fan von deutschen Marken, vor allem Porsche, aber auch die Italiener, wie Ferrari und Maserati.

ti haben es ihm angetan. Dass das, was sie erzählen, bei der Zielgruppe ankommt, erlebten die beiden Podcaster zuletzt, als sie vom Chefredakteur der Autobild, Robin Hornig, nach Berlin ins Axel-Springer-Haus eingeladen wurden, inklusive Mittagessen im Journalisten-Club. „Das war schon toll“, erzählt Bühler. „Mit ihm haben wir dann auch eine Folge aufgenommen.“ Gäste sollen aber weiterhin eher die Ausnahme bleiben.

Auch der Chef von Renault Deutschland habe sich zuletzt über seinen Kommunikationschef als Fan geoutet. Und der Facility-Manager der Motorworld sei auf die beiden zugekommen und habe ihnen angeboten, in einem Raum neben der ehemaligen Abfertigungshalle ihre Sessions aufzuzeichnen. Bühler und Strauß freuen sich über die Resonanz und den Umzug ihres Studios aus dem heimischen Keller an den ikonischen Standort in Ossendorf.

Als nächstes Ziel fassen sie jetzt die Feier ihrer 100. Folge ins Auge, die sie im Oktober aufnehmen werden. Der Austragungsort der Party steht natürlich schon fest: die Motorworld in Ossendorf.





SOFORT
BAR-
GELD

SEIT 70 JAHREN

GALERIE JAKOB KÖLN

VERKAUFEN SIE IHRE ALTEN SACHEN FÜR BARES GELD!

Das Haus Ihres Vertrauens

WIR KAUFEN AUCH
ZAHNGOLD UNGESÄUBERT!

KOSTENLOSE BEGUTACHTUNG UND EXPERTISE! • VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN!



SOFORT
BAR-
GELD

LIEBER DIREKT ZUM EXPERTEN!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Mai	Mai	Mai	Mai	Mai
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
25.	26.	27.	28.	29.



BIS ZU
7000 €
FÜR IHREN
PELZ



WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

184,00 €

PRO GRAMM

Altgold • Bruchgold • Zahngold • Münzen • Barren • Platin
Bruchsilber • Ketten • Orden • Uhren • Gelbgold • Schmuck
(auch defekt) • Bernstein-Ketten/Schmuck • Perlenketten
Silber • Tafelsilber • Bestecke • Porzellan-Figuren
Zinn aller Art • Pelze und vieles mehr!

Wir schätzen und bewerten unverbindlich und kostenlos
Ihre Gegenstände jederzeit und zahlen sofort Bargeld.
Unabhängig von Marktsituationen, Schmuck und
Uhren auch defekt und ohne Papiere.

WIR KAUFEN HOCHWERTIGE ARMBAND- UND TASCHENUHREN
WIE ROLEX, CARTIER, BREITLING, OMEGA, GLASHÜTTE USW.

WIR BIETEN AUCH HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
AN UND KAUFEN ERBNACHLÄSSE AUF!

HÖCHSTPREISE
FÜR IHRE MÖBEL!



ANKAUF
VON MÖBELN
ZU TOP
PREISEN!

MÖBEL-ANKAUF!
MARKEN-HERSTELLER ALLER ART!

LEDERJACKEN:
WIR ZAHLEN
BIS ZU
2.000 €



ANKAUF VON
PORZELLAN
ALLER ART

ANKAUF VON
SILBER ALLER ART

BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER GALERIE ODER VEREINBAREN SIE MIT UNS EINEN TERMIN
JETZT ANRUFEN & TERMIN SICHERN! TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!



0 2221 - 46619505

Inh. Sesge Macher • Ladengalerie: EIGELSTEIN 30 • 50668 KÖLN
Mo. - Fr. 10-17 Uhr / Sa. 10-14 Uhr • E-Mail: galerie.jakob@gmx.de • www.galeriejakobkoeln.de
AUCH SONNTAGS SIND UNSERE TELEFONE BESETZT! JETZT TERMIN SICHERN!

**Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz 2026**





Lily und Lily (Premiere)

Komödie mit Franziska Traub,
Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr



Medden us dem Levve

Kölsche Lebensart mit viel Satire, Komik und
handgemachter Live-Musik
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr



Ingo Appelt

„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr



Das Fräulein Wunder

Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr



Christian Ehring

„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnticket Hotline **0221** &
west**ticket** bonn**ticket** **2801**

T: 0221 221 - 97333

 **Stadt Köln**

Wo sich ein Besuch für welche Zielgruppe bei heißen Temperaturen am meisten lohnt

Der Freibad-Check

Das gute Wetter hat in diesem Jahr lange auf sich warten lassen. Doch jetzt ist es endlich soweit. Am Wochenende könnte sogar die 30-Grad-Marke geknackt werden. Gut also, dass seit letzter Woche auch die Freibäder aufhaben. Nur: Wo lohnt sich der Sprung ins Wasser für welche Zielgruppe am meisten?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Insgesamt gibt es in Köln zahlreiche Bäder, die über eine Außenanlage verfügen. Linksrheinisch handelt es sich dabei um das Aqualand, den Lentpark, das Ossendorfbad, das Stadionbad und das Zollstockbad. Das Agrippabad bleibt hingegen noch bis Ende Juni geschlossen. Auf der Schäl Sick stehen das Höhenbergbad, das Naturfreibad Vingst, das Zündorfbad und das Waldbad Dünnwald bereit.

Das Bade- und Freizeitvergnügen ist dabei auf jeder Anlage anders. Und auch das Publikum unterscheidet sich von Einrichtung zu Einrichtung stark. So ist beispielsweise das Stadionbad mit seinem Sprungturm sowie einem riesigen Spaßbecken vor allem bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebt. Das Naturfreibad Vingst wiederum bietet einen feinen Sandstrand an einem Baggersee.

So oder so: Abkühlen und Spaß haben können Kölner jeden Alters in allen Bädern. Eltern sollten ihre Kinder dabei allerdings stets im Blick haben. Denn die Anlagen werden zwar von ausgebildeten Bademeistern überwacht, doch eine Aufsichts- und Sorgfaltspflicht besteht für Erziehungsberechtigte dennoch. Um Streitigkeiten vor Ort gar nicht erst aufkommen zu lassen, sorgt neben den Bademeistern

auch ein geschultes Sicherheitspersonal für Ordnung. Je nach Besucherzuspruch wird dieses entsprechend vor Ort aufgestockt. Ein entspannter und sorgenfreier Aufenthalt im Freibad soll somit gewährleistet werden. Und zwar ab sofort. Denn die erste Hitzewelle des Jahres erreicht Köln tatsächlich schon an diesem Wochenende, sodass sich ein Gang ins Freibad bereits jetzt lohnt.

Foto: Schmlüngen

Höhenbergbad

Typ: Kombibad mit Außenbereich
Publikum: Familien
Adresse: Schwarzbürger Straße 4, Höhenberg
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 5590 Quadratmeter
Wassertemperatur: min. 21 Grad, Vierjahreszeitenbecken: 27 bis 30 Grad
Attraktionen: 65-Meter-Rutsche, Vierjahreszeitenbecken, Kinderbecken, 3-Meter-Sprungturm im Innenbereich

Lentpark

Typ: Naturfreibad mit großem Außenbereich
Publikum: Familien, Jugendliche
Adresse: Lentstraße 30, Neustadt Nord
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 14000 Quadratmeter
Wassertemperatur: min. 21 Grad, Temperatur im Naturbadeteich ist wetterabhängig
Attraktionen: Naturbadeteich, Breitrutsche, Wasserspielplatz, Volleyballfeld, Schwimmiseln, Innenbereich mit 25-Meter-Sport-, Lehrschwimm- und Planschbecken

Naturfreibad Vingst

Typ: Naturfreibad am Baggersee
Publikum: Familien, Jugendliche
Adresse: Vingster Ring, Vingst
Eintritt: 5,40 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,00 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 70750 Quadratmeter
Wassertemperatur: Die Temperatur des Baggersees hängt vom Wetter des jeweiligen Tags ab
Attraktionen: Baggersee mit feinem Sandstrand, Wasserspielplatz, Spielplatz und Hängematten

Aqualand

Typ: Erlebnisbad mit Außenanlage
Publikum: Familien, Jugendliche
Adresse: Merianstraße 1, Chorweiler
Eintritt: 28,50 Euro, Kinder von 7 bis 15 Jahren: 20,50 Euro, Kinder von 3 bis 6 Jahren: 9,50 Euro, Kinder bis 3 Jahre: kostenlos
Größe: 7700 Quadratmeter Außenbereich
Wassertemperatur: min. 32 bis 36 Grad
Attraktionen: Zwei Schwimmbecken, Wasserwelt mit Strömungskanal, Solebecken, Innenbereich mit einer Vielzahl von spektakulären Rutschen, Meersalzgrotte, Wasserspielplatz, Solebecken und Whirlpools

Ossendorfbad

Typ: Kombibad mit Außenbereich
Publikum: Familien, Sportler
Adresse: Äußere Kanalstraße 191, Ossendorf
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 €, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 €
Größe: 14500 Quadratmeter Gesamtfläche
Wassertemperatur: min. 21 Grad, 27 bis 30 Grad im Vierjahreszeitenbecken
Attraktionen: Planschbecken mit Rutsche, 25-Meter-Sportbecken, Vierjahreszeitenbecken, Innenbereich mit 25-Meter-Sport-, Lehrschwimm-, Freizeit- und Kinderbecken

Ziindorfbad

Typ: Kombibad mit großem Außenbereich
Publikum: Familien, Jugendliche, Sportler
Adresse: Trankgasse 10a, Zündorf
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 29335 Quadratmeter Gesamtfläche
Wassertemperatur: min. 21 Grad, Vierjahreszeitenbecken: 27 bis 30 Grad
Attraktionen: Sportbecken, 4-Jahreszeitenbecken, 80-Meter-Wasserrutsche, Planschbecken, Innenbereich mit 25-Meter-Sportbecken, 3-Meter-Sprungturm und Kinderbecken

Stadionbad

Typ: Kombibad mit riesigem Außenbereich
Publikum: Familien, Jugendliche, Sportler
Adresse: Olympiaweg 20, Müngersdorf
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 13000 Quadratmeter
Wassertemperatur: min. 21 Grad
Attraktionen: Sprungbecken mit 10-Meter-Turm, 50-Meter-Sportbecken, Spaßbecken mit Rutsche, Kinderbecken, Wasserspielplatz, Beach-Volleyball-Felder, Basketballplatz, Kinderspielplatz, Innenbereich mit 25-Meter-, Lehrschwimm-, und Planschbecken

Waldbad Dünnwald

Typ: Freibad mit Naturflair
Publikum: Familien, Jugendliche, Sportler
Adresse: Peter-Baum-Weg 20, Dünnwald
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt: 4 Euro, Kinder unter vier Jahren: 0,50 Euro
Größe: 22000 Quadratmeter
Wassertemperatur: min. 23 Grad
Attraktionen: 50-Meter-Sportbecken (wird gerade saniert), 2 Nichtschwimmerbecken, Wasserrutsche, Kinderbecken, Volleyballfeld, Beachsoccerplatz, Fass-Saunen, Spielplatz

Zollstockbad

Typ: Kombibad mit Außenbereich
Publikum: Familien
Adresse: Raderthalgürtel 8-10, Zollstock
Eintritt: 6,30 Euro, Kinder bis 18 Jahre: 4,20 Euro, Kinder bis sechs Jahre: 0,50 Euro
Größe: 5000 Quadratmeter
Wassertemperatur: min. 21 Grad, Vierjahreszeitenbecken: 27 bis 30 Grad
Attraktionen: Rutsche, Vierjahreszeitenbecken, Planschbecken, Volleyballfeld, Klettergerüst, Grillplatz, Innenbereich mit Kletterwand, 25-Meter-Sportbecken und 3-Meter-Turm

Das sind die schönsten Badeseen



Am Blackfoot Beach des Fühlinger Sees kann man sich ebenfalls abkühlen. Foto: Bause

Köln. Die Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See ist die größte Anlage ihrer Art im Stadtgebiet. Sie ist aus einer ehemaligen Kiesgrube entstanden und wurde im Jahr 1978 eröffnet. Das etwa 200 Hektar große Areal bietet ein 19 Kilometer langes Wegenetz mit großzügigen Freiflächen und insgesamt sieben Teilsteen. Diese laden Erholungssuchende

und Freizeitsportler zu zahlreichen Outdoor-Aktivitäten sowie zum Sonnenbaden und Picknicken ein. In dafür kenntlich gemachten Bereichen können zahlreiche Wassersportarten ausgeübt werden. Vereine, Schulen, Hochschulen und Spitzensportler nutzen die 2,3 Kilometer lange Regattabahn zudem zum Training sowie Wettkampfbetrieb, wobei auf der Bahn ganzjährig hochkarätige nationale wie internationale Wettbewerbe stattfinden.

Darüber hinaus bietet die Anlage Voraussetzungen für Musik- und Festival-Veranstaltungen. Das Baden ist am Fühlinger See allerdings nur an ausgeschilderten Bereichen sowie im Naturbad Blackfoot Beach erlaubt.

Doch nicht nur in Köln selbst, sondern auch im Umland der Domstadt gibt es einige Badeseen, die durchaus attraktiv sind. Dazu zählen der Bleibtreusee in Hürth, der Heider Bergsee in Brühl sowie der Otto-Maigler-See in Hürth. Außerdem wichtig zu wissen: Zahlreiche Experten warnen davor, im Rhein zu baden, da die Strömungen dort unbe-

rechenbar sind und es dadurch jedes Jahr zu Unfällen mit Todesfolge kommt. Zudem gilt seit September 2025 im Kölner Stadtgebiet ein Badeverbot im Rhein. Heißt: Wer Spaß im kühlen Nass haben möchte, der sollte die zum Baden freigegebenen Seen oder eben die Schwimmbäder nutzen. Genug geeignete Möglichkeiten dafür gibt es in Köln allemal.

NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel Ausführung aller Polsterarbeiten



- Bezüge für moderne Polstermöbel
- Nähen von Housen und Kissenbezügen
- Lederverarbeitung für Polstermöbel
- Restaurierung der Holzgestelle
- Unverbindliche Preisempfehlung
- Festpreise bei Besichtigung
- Große Auswahl an Stoffen und Leder
- Auch Neuanfertigung
- Abholung sowie Lieferung

Telefon
(02204)
6 71 42

Auf der Kaule 22 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath



Alexianer Klostersgespräche IMPULSE FÜR GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT

**PSYCHOTROPE SUBSTANZEN VERSTEHEN –
therapeutischer Nutzen und Risiken für die psychische
Gesundheit**

MITTWOCH, 27. MAI 2026, 19:00 UHR

Referent: Prof. Dr. Jens Kuhn, Chefarzt am Alexianer
Fachkrankenhaus für Psychiatrie Köln

Medikamente, Alkohol, Drogen:

Was hilft, was schadet – und wo die Grenzen liegen.

Psychotrope Substanzen beeinflussen Stimmung, Schlaf und Wahrnehmung – von Medikamenten bis zu illegalen Drogen. Der Vortrag erklärt, wie diese Mittel wirken, wann sie medizinisch sinnvoll eingesetzt werden und ab welchem Punkt sie Risiken bergen. Verständlich und klar eingeordnet für Betroffene, Angehörige und Fachberaternde.

Eintritt und alkoholfreie Getränke frei.
Die Alexianer-Klostersgespräche finden im Dominikus-Brock-Haus auf dem Alexianer-Gelände,
Kölner Straße 64, in 51149 Köln-Porz statt.
Parkplätze vor dem Haus, Linie 7 der KVB Haltestelle Ensen Kloster
Folgen Sie uns auf Instagram @alexianer_koeln und auf LinkedIn.com/company/alexianer-koeln-gmbh

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Lkw-Fahrer 7,5 t (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit und als Aushilfe gesucht. ☎ 0177-6298050

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

Arbeits-gesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Junger Mann sucht Arbeit als Handwerker, Maler, Tapezierer, ☎ 0152-02044815

Maler und Bodenleger, sauber, günstig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Stellen-angebote

Empfangsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit gesucht. Aktivrentner (m/w/d) willkommen. Ihre Aufgaben: Betreuung der Telefonzentrale, Anlage von Rechnungen und allgemeine Verwaltungsaufgaben. Guter Umgang mit dem Computer und eine freundliche und zuverlässige Art sind gewünscht. Bewerbungen gerne an: eduard.akst@icb.com | JCB Deutschland GmbH | JCB-Allee 3 | 50226 Frechen. Bei weiteren Fragen gerne anrufen unter: 0151-50128746.

Hausmeister gesucht! Unterstützen Sie uns als Hausmeister (m/w/d) auf Minijobbasis uns sorgen sie aktiv für einen reibungslosen Betrieb unserer gewerblich vermieteten Objekte indem sie schnell auf Mieteranliegen reagieren, kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchführen und externe Dienstleister koordinieren. Bewerbung unter 0221-715160 oder www.leidel-kracht.de/de/karriere#stellenangebote

Lagerarbeiter/Stapelfahrer für gut bezahlte Jobs im Raum Köln gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Nette Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln-Ossendorf gesucht. AZ 5 x wöchentlich ca. 1,75 Std. (Arbeitsbeginn 05:00 Uhr) Gebäudereinigung D. Hansen GmbH Tel. ☎ 02208-9193510

Reinigungskraft m/w/d für Büoreinigung auf geringfügiger Basis für Köln-Ossendorf gesucht. AZ 5 x wöchentlich ca. 1,75 Std. (Arbeitsbeginn 05:00 Uhr) Gebäudereinigung D. Hansen GmbH Tel. ☎ 02208-9193510

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Wallrakaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Schädlingsbekämpfer gesucht! Großraum Köln/Bonn. Geregelte Arbeitszeiten. Firmen PKW zur Privatnutzung. Attraktives Gehalt. www.experta-kammerjaeger.de 0221-59989009

Servicekraft/Kellner-in (mwd) in Vollzeit/Teilzeit & Minijob Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 3-4 Tage Woche, über tariflicher Lohn, Steuerfreie Zuschläge, 30 Tage-Urlaub, Trinkgeld ☎ 02207-2400

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungssitzung für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Wir suchen Dich!

Müllader/Helfer (m/w/d)

- unbefristete Festanstellung
- Vollzeit/Teilzeit im Raum Köln

☎ 0221 98 60 9600
Fa. IDH GmbH
Rösrather Str. 505 A, 51107 Köln

- Verkäufer/in
für unsere Erdbeer-Verkaufsstände in Köln gesucht (Mai-Juli)

Erdbeerhof Schumacher
Frenzenstraße 122, 50374 Ertstadt
Tel. 0 22 35 - 7 26 79
info@erdbeerhof-schumacher.de

Niederberger Gruppe ... seit 1924

sucht **Reinigungskräfte** auf Mini-job für unsere Kita in **Porz-Wahn**.
AZ: Mo. - Fr. ab 16:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6353996 melden.

Kölnener Servicegesellschaft KdA-Service

Wir suchen für ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d)
Mo - Fr + alle 14 Tage Sa.
20 Wochenstunden.
St. Agatha in 50735 Köln.
Ansprechpartner: Matthias Rust
Tel.: 0170 9604996

WARNECKE Gebäudedienste

sucht deutschsprachige
Reinigungskräfte (m/w/d)

Teilzeit oder Minijob für Büros und Praxen in Junkersdorf, Bocklemünd & Altstadt-Süd

Telefon 0 22 52 / 25 50
info@warnecke-gebaeuedienste.de

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d) GESUCHT in Köln-Kalk

0221 570838-14 oder QR-Code

Gold-Kraemer-Stiftung

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir **verstärkt Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Einmal quer durch Europa bis zum Schwarzen Meer

Satte 3200 Kilometer in 100 Tagen rudern



Sebastian Cordes (l.) plant, von Köln-Mülheim bis zum Schwarzen Meer zu rudern.
Foto: Rika Kulschewski

3200 Kilometer – auf dem Wasser – mit reiner Muskelkraft: Von Köln-Mülheim bis zum Schwarzen Meer in 100 Tagen – das hat sich der Kölner Sebastian Cordes in den Kopf gesetzt. „Mich hat schon lange, bevor ich Ruderer geworden bin, fasziniert, dass alles, was heute mit Technik betrieben wird, früher mit Muskelkraft betrieben wurde, und ich habe mich gefragt: Was geht alles noch mit Muskelkraft?“, erzählt Cordes.

VON RIKA KULSCHEWSKI

Köln. Vor ein, zwei Jahren habe Cordes sich dann ein Herz genommen und in seinem Verein, dem Mülheimer Wassersport e. V., vorgeschlagen, eine solch große Ruderwanderfahrt anzugehen. „Und irgendwie haben sich ganz schön viele gefunden, die mitmachen“, berichtet der 64-Jährige begeistert und noch immer überrascht. Die Wurzeln des Vereins liegen laut Vorsitzendem Michael Kirchdorf im Wandern. Regelmäßig würden mehrtägige bis mehrwöchige Ruderwanderfahrten im Verein gemacht.

„Eine solche Tour hat es aber noch nie gegeben, ich wüsste auch keinen anderen Verein, der so etwas schon mal gemacht hat“, sagt Kirchdorf, „und Wanderrudern geht deutlich zurück, deshalb freue ich mich, dass es bei uns so gefeiert wird.“ Insgesamt 30 Mitglieder des Mülheimer Wassersport e. V. werden Sebastian Cordes auf seiner Reise begleiten, die meisten auf Teilabschnitten. Roland Petrick und Michael Sünner rudern die 3200 Kilometer mit.

Am Samstag, 23. Mai, geht es von dem Bootshaus in Mülheim aus los. Zu fünf legen sie dann mit dem „Rheinpfel“ ab und rudern den Rhein hoch bis nach Mainz, wo sie auf dem Main weiter bis nach Bamberg rudern. Dort kommt dann ein zweites Ruderboot mit drei weiteren Plätzen dazu. „Wir fahren Rhein und Main gegen

die Strömung, was recht ungewöhnlich ist und anstrengend sein wird“, erklärt Cordes. Ab dem Main-Donau-Kanal, der zum Donau führt, wird die Crew also aus acht Personen bestehen. Die Bootsbesatzungen wechseln dabei immer wieder. Ab Ingolstadt schließt sich die Gruppe dann der Tour International Danubien (TID) an, welche die längste organisierte Kanu- und Ruderwanderfahrt der Welt ist.

Zeitaufwendige Planung

„Die Strecke bis nach Ingolstadt zu planen, war sehr aufwendig, deshalb sind wir froh, dass wir ab dort die Strukturen der TID nutzen können“, sagt Cordes. Die gesamte Tour werden die Kölner mit 10 bis 15 Kilogramm Gepäck absolvieren. Schlafen werden sie in Vereinen oder Zelten, immer auf Isomatte mit Schlafsack. Die Verpflegung organisieren sie unterwegs.

In den 100 Tagen sind auch Pausentage eingeplant, in denen die Ruderinnen und Ruderer auch die Länder kennen-

lernen wollen, so weit es geht. Aber allgemein werden Cordes, Petrick und Sünner im Schnitt gut 30 Kilometer täglich hinter sich legen. „Wir werden mehr als drei Monate unsere Komfortzone in jeglicher Hinsicht verlassen“, betont Roland Petrick, „diese Tour wird für alle vollkommen entbehrungsreich sein, ich habe da vollen Respekt vor.“

Zehn Länder auf der Strecke

Neben dem Verzicht und der Anstrengung habe die Gruppe auch immer im Hinterkopf, wo sie langfährt. Zehn Länder liegen auf und an der Strecke, die meisten davon in Südosteuropa. Serbien zum Beispiel ist weder Teil der EU noch des Schengenraums, weshalb sie sich dort anmelden und die deutsche und serbische Flagge hissen werden müssen. Und wegen des Ukrainekriegs endet die Tour voraussichtlich vor dem Schwarzen Meer in Braila. „Wir wollen gerne bis zum Schwarzen Meer, aber wir müssen schauen, wie dort die Lage

in drei Monaten ist“, sagt Sebastian Cordes.

Respekt vor der Herausforderung

Die Tour wird eine große Herausforderung, darin sind sich alle einig – aber genau darum geht es. „Das ist eine einmalige Chance“, sagt Matthias Decker, der zur Startmannschaft gehört, die im Schnitt 70 Jahre alt ist. „Wenn nicht jetzt, wann dann – das wird mir nicht noch einmal jemand vorschlagen.“ Die wechselnde Bootsbesatzung ist bunt gemischt, die Motive sind unterschiedlich. „Ich habe einfach die Zeit“, sagt Roland Petrick. Der ganze Verein fiebert mit: „Das ist eine Jahrzehnte-Tour“, betont Vorsitzender Kirchdorf.

Initiator Sebastian Cordes sieht dem Start mit Vorfreude und gemischten Gefühlen entgegen: „Manchmal geht mir total die Muffe, und ich frage mich, was wir uns da vorgenommen haben, und manchmal denke ich einfach nur, dass das die Erfahrung meines Lebens wird. Wir werden es in drei Monaten wissen.“



Sebastian Cordes (6. v. l.) startet unter anderem mit Matthias Decker (links neben Cordes) und Roland Petrick (rechts neben Cordes) am Mülheimer Wassersport e. V. – 27 weitere Mitglieder des Vereins machen Teilabschnitte mit.
Foto: Rika Kulschewski

Upgrade auf Print verfügbar

Ihre Anzeigen auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online – Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit. Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
YOURJOB.de

Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

Stellenanzeigen.de

Immobilien

Immobilien-gesuche

Kaufgesuche Häuser

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkantor Anadolu Finanzberatung GmbH, 0221-17064130.

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personenhaushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende. Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Freiberufler aus Süddeutschland übersiedelnd, Ehepaar, 2 schulpflichtige Kinder und Hund, sucht geräumiges Haus zum Wohnen und Arbeiten (KI-Entwickler), muss: ab 200 m² Wohnfläche, fünf Zimmer + Büro, Ruhiglage, Garten, Übernahme bis Jahresende, gerne: charmanter Altbau, hohe Sofortanzahlung möglich, da eigener Hausverkaufserlös bereits bestehend. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Ihre Anzeigen auch online!

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
yourIMMO.de
Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

EXPRESS die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederrassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gurlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Su säht mer en Kölle

Jrön steit alle Jecke schön



„Komm lieber Mai und mache, die Bäume wieder grün...“ Dat ess e huhdtsch Leedche, wat dä Wolfgang Amadeus Mozart komponiert, un bei däm dä Christian Adolph Overbeck der Tex jeschrevve hät. Un jetz sin

de Bäum widder jrön! Herrlich!! Met dem Wötche jrön ka'mer vill aanfange. Su ka'mer sich jrön un blau ärjere un et kann einem jäl un jrön vör de Auge wäde. För allem, wa'mer op keine jröne Zwich (Zweig) kütt (nicht zu Wohlstand kommt). Dat kann passeere, wa'mer noch ne jröne Jung (Grünschnabel), alsu noch jrön hinger de Ohre, ess. Üvvrjens: Jrön steit alle Jecke schön.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Reportage bei den Galoppieren in Kölns Norden



Rivalen der Rennbahn

Ran an den Rost Grill-Spezial mit Rezepten zu Pfingsten



schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftsteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Abnehmen

Was viele nicht wissen – und was den Unterschied macht

Kalorien reduzieren, Sport treiben, durchhalten – und trotzdem kein dauerhafter Erfolg. Wer das kennt, sollte wissen: Es liegt oft nicht am fehlenden Willen.

Tatsächlich kann erschwertes Abnehmen medizinische Gründe haben. Bei Adipositas – einer chronischen Krankheit, von der rund jeder fünfte Erwachsene in Deutschland betroffen ist – regulieren gestörte Stoffwechselprozesse Hunger und Sättigung unabhängig vom Verhalten. Das ist keine Schwäche. Das ist Biologie.

Menschen mit Adipositas verdienen deshalb eine respektvolle Behandlung – von ihrem Umfeld und von sich selbst. Und sie verdienen wirksame Unterstützung. Denn Adipositas ist behandelbar. Neben Ernährungsumstellung und mehr Bewegung kann auch eine

medikamentöse Therapieoption infrage kommen.

Der erste Schritt ist oft der schwerste, aber entscheidend für die Gesundheit: ein offenes Gespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt – vor Ort in der Praxis oder online per Telemedizin.



Finde hier eine Ärztin oder einen Arzt und lass Dich beraten



Vor 100 Jahren startete hier der zivile deutsche Luftverkehr

„Luftboy“: Traumjob am „Butz“

Luftfahrttechnisch war Köln schon mit Beginn der Fliegerei eine große Nummer. Alles nahm seinen Anfang dort, wo heute der Ikea in Ossendorf steht. Genau vor 100 Jahren startete dann auf dem Flughafen Butzweilerhof die zivile Kölner Luftfahrt. Mit Anekdoten, aufbereitet vom Heimatforscher Werner Müller, der ein Experte für Kölns Luftfahrtgeschichte ist, macht der EXPRESS zum Jubiläum „butzmunter“!

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Die Geschichte des Butzweilerhof als technisch genutztes Gelände begann 1909 oder 1910. „Damals war das Areal noch ein reiner Bauernhof – der Butzweiler Hof. Aber die ersten Flugzeugkonstrukteure durften hier ihre Flugmaschinen ausprobieren.“, erzählt Müller. Schon bald hätten die Kölner Bürger Kaiser Wilhelm II. gebeten, im Kölner Norden eine Fliegerstation zu errichten – so geschah es. Das Kriegsministerium entschied sich für das Areal des Butzweiler (Bauern-)Hof (heute Ikea-Parkplatz), woraufhin auch der Name feststand: Butzweilerhof.

Die Fliegerstation nahm am 1. April 1913 den Dienst auf – ein Jahr vor Beginn des Ersten Weltkrieges. Auf der Fliegerstation startete etwa der „Rote Baron“ Manfred von Richthofen seine Fliegerkarriere. Aber auch ein gewisser Leo Müller, Großvater von Werner Müller, leistete dort seinen Dienst als Flugzeugmotorenmechaniker ab. Mit Ende des Krieges besetzten die siegreichen Briten die Fliegerstation – und sie zogen erst 1926 ab. Jetzt sollte in Köln die Stunde der zivilen deutschen Luftfahrt schlagen.

Der damalige Oberbürgermeister Konrad Adenauer hatte die Gründung des Flughafens Köln-Butzweilerhof zuvor durchgesetzt, er hatte die Förderung der Luftfahrt „auch in Zeiten wirtschaftlichen Niederganges“ als „dringendes Gebot“ gesehen. Die ehemalige militärische Fliegerstation wurde in einen zivilen Flughafen umgebaut. Vom 13. bis zum 16. Mai 1926 erstreckten sich die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten, bei denen Adenauer, der mit seiner Frau Auguste („Gussie“) und seinem Sohn Max erschienen war, eine Dornier „Kometa“ der wenige Monate zuvor gegründeten Lufthansa bestieg und sich im offenen Cockpit sitzend fotografieren ließ.

Aufgrund der generellen rasanten Entwicklung der zivilen Luftfahrt aber auch wegen der geografischen Lage zwischen den europäischen Metropolen

wurde der „Butz“ schnell zu einem Erfolgsunternehmen und entwickelte sich zum zweitgrößten deutschen Flughafen nach Berlin-Tempelhof. Von Köln ging es jetzt nach Amsterdam, Brüssel, Paris, Berlin oder Frankfurt oder auch Saarbrücken.

Sogenannte „Luftboys“ wie Hans Kündgen (1912 - 2008) begleiteten Weltstars wie Buster Keaton oder Pola Negri zu ihren Flugzeugen. „Solche Stars hatten Aufenthalt in Köln, weil die Flugzeuge zu der Zeit noch eine begrenzte Reichweite hatten und deshalb nicht nonstop die Strecke Paris-Berlin fliegen konnten“, weiß Müller.

Wie Hans Kündgen erzählte, wurden die Ansagen im Restaurant bezüglich des nächsten Fluges mit einem Schild, das von den Luftboys durch das Restaurant getragen wurde, ausgerufen: „Der nächste Flug nach London beginnt in fünf Minuten.“ Es kam vor, dass die Küche den Fluggästen im Restaurant die Menüs erst spät servierte. Die Fluggäste baten dann darum, dass ihnen das Menü eingepackt wurde, um es mitzunehmen.

Nebenbei fungierte der Butzweilerhof auch als Postverteilzentrum für Luftpost, wozu auch die transatlantische Luftpost aus den USA gehörte. Die damaligen Flugtage, an denen auch die Kunstflugmeister ihre Kurven am Himmel über Ossendorf drehten, waren Großereignisse mit Besucherzahlen zwischen 200.000 und 300.000 Menschen. Schöne Geste: Die Flughafenbelegschaft organisierte jahrelang für Waisenkinder des Kinderheims in Sülz Nikolausfeiern mit Flugtickets für einen Rundflug über Köln.

Trotz der Erfolge: Es handelte sich bei der Anlage nur um eine umgebaute Fliegerstation – also ein Provisorium. Deshalb wurde ab 1935 in der Nähe der elegante Neubau errichtet, von dem denkmalgeschützte Bereiche bis heute erhalten sind. Die Gebäude des ersten Kölner Flughafens jedoch wurden 1944 bei einem Bombenangriff fast alle vernichtet. Heute erinnert nichts mehr an die Anlage.



Die Front des Flughafens Köln-Butzweilerhof mit zwei Junkers F13 („Elster“ und „Kleiber“) und einer Dornier Merkur B Komet III „Schakal“.



Das Flughafen-Areal damals (oben) und heute (unten): Als Orientierung dient rechts die Straße sowie Straßengabelung nach Longerich. Fotos: Luftfahrtarchiv Köln, Google Earth



GARTENLUX

KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Sonne nach Wunsch, Schatten bei Bedarf.

Glasdach inkl. Montage

➔ 4.06m x 3.00m ab **3999,-***

➔ 5.06m x 3.00m ab **4499,-***

➔ 6.06m x 3.00m ab **4999,-***

★ Trustpilot ★★★★★ G Google ★★★★★

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-81994930 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig vom 20.05.2026 bis zum 26.05.2026. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktionsbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdauer bis 4.06m auf 3 Plätzen. *Die Angebotsdauer ist ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. Erhalt des Heizers beim Kauf einer Überdachung mit Seitenelementen oder Glasschiebetüren. Erhalt des Benzingeldes beim Kauf einer Überdachung. Gültig für Kaufe im Zeitraum vom 20.05.2026 bis einschließlich 26.05.2026.



Pfingstmontag geöffnet!

NUR VON DO, 21. BIS EINSCHL. MO, 25. MAI:

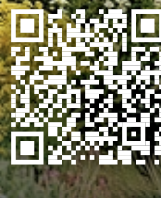
25+15% RABATT!

Erhalten Sie jetzt **100 € Benzingeld zurück** beim Kauf einer Terrassenüberdachung.

Elektrischer Heizer gratis*

Wird bei Montage mitgeliefert!

Optional mit Markisen oder Glasschiebetüren für noch mehr Komfort.



Besuchen Sie unseren Showroom: